

## **Demographie und Arbeitsmarkt aus der Perspektive von Regionen und Akteuren**

Die Deutsche Gesellschaft für Demographie organisiert im Rahmen der Statistischen Woche 2024 Sessions zu regionalen demographischen Entwicklungen und ihren vielfältigen Auswirkungen auf die regionalen Arbeits- und andere Teilmärkte.

Die Wechselwirkungen zwischen Demographie und Arbeitsmarkt sind vielfältig. Unternehmen klagen deutschlandweit über den zunehmenden Arbeitskräftemangel, der sich jedoch in den Regionen sehr heterogen bemerkbar macht. Erklärt sich dieser in schrumpfenden Regionen vor allem aus demographischen Veränderungen, so resultiert er in Wachstumsregionen eher aus der Wirtschaftsentwicklung und -struktur. Gemein ist allen Regionen, dass das Arbeitskräfteangebot immer älter und zunehmend knapp wird. Ziel der Sessions ist es, verschiedene Facetten der Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Arbeitsmarkt bzw. deren Wechselwirkungen – aus regionaler Perspektive ebenso wie aus der Perspektive ausgewählter Akteure – zu diskutieren. Beispielhafte Themen wären u.a.:

- Langfristige Perspektiven der Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes in Deutschland, auch unter Berücksichtigung von Migration
- Auswirkungen des Arbeitskräftemangels für Städte, Regionen und/oder Branchen
- Das Arbeitsmarktpotenzial von Jüngeren, Älteren, Frauen, Teilzeitbeschäftigten und der sogenannten Sandwich-Generation (doppeltes Engagement bei Kindern und Eltern)
- Wechselwirkungen von Wohnungs- und Arbeitsmärkten auf die Arbeitskräfteentwicklung
- Langfristige Trends in der regionalen Nachfrage nach Gesundheitsleistungen
- Wechselwirkungen zwischen der Qualität und Nachfrage regionaler Arbeitsmärkte und interner sowie internationaler Migration
- Analysen von Einflussfaktoren des regionalen Arbeitskräfteangebots in den sozialen Berufen und Gesundheitsberufen
- Methodische Herausforderungen und Ansätze bei demographischen und ökonometrischen Analysen mit regionalen Daten

Einreichungen sind ausschließlich über das [Konferenzverwaltungssystem ConfTool](#) möglich. Bitte beachten Sie zum einen die dort hinterlegten formalen Vorgaben für die Einreichung. Zum anderen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auch alle Referent\*innen die Tagungsgebühr bezahlen müssen.

## Kontakt



Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.

### **Vorsitzende des Arbeitskreises „Demografische und gesellschaftliche Entwicklungen“**

*Dr. Philipp Deschermeier*

[deschermeier@iwkoeln.de](mailto:deschermeier@iwkoeln.de)

*Prof. Dr. Christina Wilke*

[christina.wilke@fom.de](mailto:christina.wilke@fom.de)

### **Vorsitzende des Arbeitskreises „Städte und Regionen“**

*Dr. Steffen Maretzke*

[Steffen.maretzke@bbr.bund.de](mailto:Steffen.maretzke@bbr.bund.de)

*Prof. Dr. Bernhard Köppen*

[koeppen@uni-koblenz.de](mailto:koeppen@uni-koblenz.de)

### **Vorsitzende des Arbeitskreises „Migration, Integration und Weltbevölkerung“**

*Prof. Dr. Sonja Haug*

[sonja.haug@oth-regensburg.de](mailto:sonja.haug@oth-regensburg.de)

*Dr. Susanne Schmid*

[schmids@hss.de](mailto:schmids@hss.de)

### **Vorsitzende des Arbeitskreises „Demografische Methoden“**

*Dr. Patrizio Vanella*

[patrizio.vanella@aquainstitut.de](mailto:patrizio.vanella@aquainstitut.de)

*Prof. Dr. Gabriele Doblhammer*

[gabriele.doblhammer@uni-rostock.de](mailto:gabriele.doblhammer@uni-rostock.de)